



„So ein Quatsch!:: Niedergelassene Ärzte und Wearable Devices

Von IFABS

Erstellt am 20 Okt 2014 - 06:10

Hypertoniker mit ihren Geräten beim Arzt

Ambulant tätige Mediziner stehen Activity Trackern gegenwärtig eher skeptisch gegenüber. Das legt zumindest eine Exploration nahe, bei der achtzehn Tracker-nutzende Bluthochdruck-Patienten, die regelmäßig ihre Hausärzte aufsuchen, diese nach der Sinnhaftigkeit der Geräte zur Unterstützung ihrer Therapien fragten. Gerade bei dieser Patientengruppe wäre ein regelmäßiges Monitoring von Körperwerten und Aktivitäten besonders angebracht.

??Indifferent bis ablehnend?

Das Resultat des Tests: zehn Ärzte sahen keinen Sinn in der Anwendung und rieten ihren Patienten von einer Nutzung ab, acht Ärzten äußersten Gleichgültigkeit gegenüber einer Nutzung. ?Die Ablehnung wurde durch Argumente wie unpräzise Messmethode (drei Medziner warnten ihre Patienten vor irreführenden Angaben), fehlende Empfehlungen einer Fachgesellschaft oder Herabstufungen („Spielzeug“, „Modetrend“) begründet. Die indifferenten Ärzte gaben an, die Geräte und ihre Möglichkeiten nicht zu kennen, so dass eine Beratung auch nicht möglich wäre („Das können Sie ja machen, wenn Sie wollen!“). ?Das Angebot der Patienten, einen kurzen Überblick der Funktions-Statistiken zu erhalten, lehnten alle Praxisinhaber ab.

Quelle: <http://ifabsthill.wordpress.com/2014/10/20/so-ein-quatsch-niedergelassen...> [1]

- [Arzt, Praxis und Qualifikationen](#)

Quellen URL (aufgerufen am 31 Dez 2020 - 00:05): <http://medkom24.eu/node/19579>

Links:

[1] <http://ifabsthill.wordpress.com/2014/10/20/so-ein-quatsch-niedergelassene-arzte-und-wearable-devices/>